

# BUGA-KOMPAKT

Informationen rund um die Bundesgartenschau Schwerin 2009



Im Garten am Marstall sind schon deutlich die Formen der Themengärten zu erkennen Foto: BUGA

## Die Themengärten auf der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin

Ein fester Bestandteil auf jeder Bundesgartenschau sind seit Jahren die Themengärten. In Schwerin werden unter dem Motto „Verfangen im Blütennetz“ 15 von ihnen im „Garten am Marstall“ zu erleben sein. Entstanden ist die Idee aus der Historie heraus. „Fischer haben hier früher ihre Netze zum Trocknen auf die Wiese gelegt. Das Thema hat das Büro hutterreimann + cejka aufgegriffen, um die alte Fischertradition zu erinnern. Es wird sozusagen ein temporäres Blütennetz ausgeworfen“, erklärt Renate Behrmann, Ausstellungsbevollmächtigte der BUGA in Schwerin.

Die Maschen von den 2,50 m hohen, doppelt gespannten, gelben Netzen leuchten zur Bundesgartenschau in einem Blütenmeer. In ihnen werden die 15 „Schätze“ – die Themengärten zu finden sein. Als verschlungene, transparente Gartenräume aus den unterschiedlichsten Themen wie: „Kleine Paradiese“, „Treibgut“, „Meeresfrüchte“ und „Wellengang“ präsentieren die Garten- und Landschaftsbauer auf je 50 bis 150 m<sup>2</sup> die Vielfalt von Gestaltungsmöglichkeiten und die Farbenpracht unserer Pflanzenwelt.

Außerdem werden die Gartensituationen im Bauwettbewerb der Garten- u. Landschaftsbauer

bewertet. In den Netzen gefangen finden sich die einzelnen „Schätze“ wie zum Beispiel „Paradiesvogel – Exoten im Blütenreich“, „Balkonien“, „Wolke 7“, „Frutti di Mare“, „Treibgut“ oder „Der Eiserne Garten“ entlang des Ufers am Schweriner See. Das direkt am Wasser gelegene Blumenetz zeichnet sich durch geschwungene Wegeführungen und runde Formen aus. Der Besucher wird mitgenommen auf eine Reise – vielleicht weit in die Ferne – oder nach Balkonien.

Für den Gast der Bundesgartenschau ist diese Ausstellungsfläche Anregung und Erlebnis in einem. „Die Themengärten dienen in der Regel dazu, Ideen für den eigenen Garten mitzunehmen.“ Es ist spannend, was auf engstem Raum entsteht“, freut sich Renate Behrmann. Im „Garten am Marstall“ befinden sich zudem eine Veranstaltungsbühne, eine Gastronomie, Spielmöglichkeiten, die Kirche auf der BUGA, die Anbindung zur Wasserquerung und der einzigartige Rosengarten.

Nach der Bundesgartenschau erfolgen die Rückbauarbeiten für die Themengärten und den Rosengarten bis Mitte 2010. Danach wird der Park mit seiner historischen Wegestruktur wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Schwerin, die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns, bekommt ein neues Gesicht. Rund um das Schloss wird für die Bundesgartenschau 2009 gebaggert und gepflanzt. Die historischen Gärten werden denkmalgerecht restauriert, neue Gärten werden angelegt. Doch auch rings um das eigentliche BUGA-Gelände sind die Veränderungen nicht zu übersehen. Die Werderstraße, bisher wenig ansprechend, ist bereits zu einer attraktiven Anliegerstraße geworden.

Das lässt offenbar die Hausbesitzer aktiv werden. Kaum war die Straße frei gegeben, standen schon die ersten Gerüste an den Fassaden. Auch die Stellingstraße hat ein neues Gesicht bekommen, mit neuer Fahrbahndecke, Rad- und Fußweg und einer Busspur. Ende dieses Monats wird der erste Bauabschnitt des neuen Platzes am Beutel fertig. Eine Promenade, ein Spielplatz, ein Bouleplatz und ein phantastischer Blick hindurch durch einen „Wald“ von Segelmasten hinüber zum Schweriner See werden Anziehungspunkt für Schweriner und ihre Gäste sein.

Und Anfang Juli wird der erste Abschnitt der Graf-Schack-Allee übergeben. Dann rollt der Verkehr nicht nur auf neuer Fahrbahn, dann lädt auch ein weiterer Teil der Schlosspromenade zum Flanieren ein. Nie gekannte Ausblicke über den Burgsee auf das Schloss sind möglich.

Wohl noch nie wurde in Schwerin in so kurzer Zeit soviel umgestaltet wie zurzeit in Vorbereitung auf die BUGA. Das zeigt, welche Kräfte die Bundesgartenschau freisetzen kann.



Dr. Wolfram Friedersdorff  
Amtierender Oberbürgermeister

# BUGA-KOMPAKT

BUNDESGARTENSCHAU '09  
SCHWERIN  
23. APRIL-11. OKTOBER

## Von Blasmusik bis Zirkus, von Rock bis Operette – vielfältige Veranstaltungen auf der BUGA



Das Veranstaltungsprogramm der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin nimmt langsam Gestalt an. Die wichtigsten Termine stehen fest. „Wir sind dabei, zunächst die großen Events an den Wochenenden zu planen“, sagt BUGA-Veranstaltungschef Manfred Rademacher. „Ende des Jahres werden wir den kompletten Kalender für die 172 Gartenschautage präsentieren können.“ Aber schon jetzt stehen wesentliche Eckpunkte fest.

Beispielsweise ist für Pfingsten 2009 zusammen mit der Rostocker Jazz-Größe Andreas Pasternack eine Jazz-Gala geplant. Von Samstag, den 30. Mai bis Montag, den 1. Juni 2009 wird es auf der Freilichtbühne und der Bühne am Marstall eine Mischung aus Jazzmusik, Blues, Swing, Dixielandmusik und Ragtime für alle Musikbegeisterten geben. Highlight der Veranstaltung wird der Auftritt einer Bigband auf der Freilichtbühne am Sonntagabend. Ein Stargast wird zusammen mit mehreren

Musikern den Schlossgarten in einen klingenden und bebenden Ort verwandeln. Zur Musik gehört auch Tanz, und darum wird es am Wochenende des 13. und 14. Juni ein großes Tanzfestival auf dem BUGA-Gelände geben.

In Kooperation mit dem Tanzensemble „Club Europa Schwerin e.V.“ gibt es eine bunte Mischung an farbenfrohen Kostümen und bewegenden Choreo-



graphien – eine Vielfalt des Tanzes. Ensembles aus verschiedenen Regionen Deutschlands und sogar aus der Türkei werden sich 2009 präsentieren. Ein weiterer Höhepunkt wird die geplante Hochzeitsshow am Sonntag, den 5. Juli 2009.

Die Floristenmeisterin Wally Klett präsentiert Hochzeitsfloristik der ganz besonderen Art. Vom Brautstrauß bis hin zu Brautmoden mit blumigem Brautschmuck wird alles für den schönsten Tag

## Fiete beim Maskottchentreffen in Senftenberg



Mit einem Festwochenende am 31. Mai und 1. Juni feierte der Senftenberger See die 6. Besuchertage im Lausitzer Seenland in Brandenburg. Die Bundesgartenschau Schwerin präsentierte sich zusammen mit Fiete im Rahmen des Maskottchentreffens in Senftenberg. Zusammen mit Hoheiten und Prinzessinnen haben verschiedene Maskottchen aus ganz Deutschland an diesem Tag die Besucher und ganz besonders die Kinder erfreut. Unter den Maskottchen war auch das „Kilowattchen“ von der Firma ENVIA, der „Bastelborstel“

im Leben vorgestellt. Unterstützend wirkt hierbei das Traditionshaus Schulze aus Schwerin. Viele weitere bunte Veranstaltungen warten auf die Besucher im kommenden Jahr.

„Wir versprechen unseren Gästen Abwechslung, Unterhaltung und Erlebnisse für die ganze Familie“, freut sich Manfred Rademacher. Während der Bundesgartenschau im nächsten Jahr wird es monatliche Veranstaltungskalender geben. Mit der BUGA-Eintrittskarte – Dauerkarte/Tageskarte/Abendkarte/Gruppenkarte/Kinder- und Ermäßigtenkarte – können alle Veranstaltungen, ohne separaten Eintritt besucht werden.



Tänzerinnen des Tanzensembles Fotos: Tanzensemble

von der Leipziger Messe und natürlich der Marienkäfer „Fiete“ von der Bundesgartenschau 2009 in Schwerin mit dabei. Aber auch Hoheiten wie die Bohsdorfer Blütenkönigin oder die sächsische Fischkönigin waren Glanzpunkte dieses Festes. Natürlich konnten die Gäste bei Fototerminen, Autogrammstunden und der Maskottchenpolonaise ihren Lieblingen näher kommen.



Alle Maskottchen versammelt

Fotos: BUGA

### IMPRESSUM

Herausgeber: BUGA Schwerin 2009 GmbH  
Stand: Juni 2008  
Konzept: Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Text: Gert Steinhagen,  
Michaela Geist  
Gestaltung: Michaela Geist  
Kontakt: Gert Steinhagen  
0385/ 2009-850  
0171/ 684 52 03  
gert.steinhagen@buga-2009.de  
Michaela Geist  
0385/ 2009-855  
michaela.geist@buga-2009.de

# BUGA-Außenstandorte



## Eine grüne Oase – das Landschaftsschutzgebiet Lewitz



Ein Naturparadies mit unendlichen Weiten und vielfältigen Freizeit- und Kulturangeboten – das ist die Lewitz, die sich vor den Toren der Landeshauptstadt Schwerin erstreckt und bis Neustadt-Glewe im Süden reicht. Das ca. 12.000 Hektar große Gebiet war bis ins vorherige Jahrhundert ein unwegsames Bruch- und Sumpfgelände. Heute prägen grüne Wiesen, Wald, Fischteiche und unzählige Kanäle das Landschaftsbild der Region.

Der alte slawische Name „Lewitz“, der soviel bedeutet wie wildreiche Gegend, hat noch heute seine Berechtigung. Das ganze Landschaftsschutzgebiet zeichnet sich durch großen Artenreichtum aus, eine mannigfaltige Vogelwelt zieht Naturliebhaber aus ganz Europa an.

Das fast 800 Hektar große Areal der Teiche zeugt

von einer florierenden Fischzucht mit dem Karpfen als besonderer Spezialität. Zur Bundeshausgartenschau 2009 präsentiert sich die Lewitz als Außenstandort unter dem Motto „Natur, Parks und Landschaften“ mit einem vielfältigen Angebot zum Entdecken und Erleben der Natur sowie zahlreichen regional-typischen Veranstaltungen. Selbst BUGA-Maskottchen Fiete zeigte sich kürzlich bei seiner Tour durch die Lewitz begeistert. Ob beim Blick vom neuen Aussichtsturm Goldenstadt, beim Besuch kleiner Zicklein auf dem Kinderbauernhof Zietlitz oder beim Moorlehrpfad, die Lewitz-Region bietet Gästen aus Nah und Fern zahlreiche Erlebnisse. Lohnenswert ist die Erkundung des Außenstandortes für Radwanderer und Wanderer, aber auch Wasserwanderer sind herzlich willkommen.

Über den Störkanal kann man mit dem Lewitz-Boot Albert gemütlich bis zum Schweriner Schloss fahren, selbst Fiete staunte, wie dicht sein Zuhause ist. Außerdem lädt die Region dazu ein, den Spuren ihrer spannenden kulturhistorischen Entwicklungsgeschichte nachzugehen.

Das Jagdschloss Friedrichsmoor, die Wiesenmeisterei Tuckhude, die Burganlage Neustadt-Glewe sowie die idyllisch gelegenen Lewitz-Dörfer sind immer eine Reise wert. Ausgebildete Gästeführer führen schon jetzt Reisegruppen durch die Umgebung und informieren über Land und Leute. Dazu bringen zahlreiche Veranstaltungen wie Burgfest, Holzfest, Badewannenregatta oder Erntefest den Gästen die Region auf unterhaltsame Weise näher.

Einen Besuch dieser Feste ist nun das nächste, was Fiete in der Lewitz plant, auch auf das Probieren von selbstgebackenem Brot aus dem dann fertig gestellten Dorfbackhaus Banzkow freut er sich jetzt schon. Schauen Sie auf [www.lewitz-landschaft.de](http://www.lewitz-landschaft.de).

Mehr Informationen erhalten Sie bei der:

Tourist-Information Banzkow  
Straße des Friedens 12  
19079 Banzkow  
Tel.: 0 38 61 / 30 29 772  
E-Mail: [tourist@stoertal-banzkow.de](mailto:tourist@stoertal-banzkow.de)  
oder bei der  
Stadt-Information Neustadt-Glewe  
Markt 8  
19306 Neustadt-Glewe  
Tel.: 03 87 57 / 500 24

v.o. Die Wiesenmeisterei Tuckhude, Fiete mit der Banzkower Kartoffelmaus, Fiete im Kinderbauernhof und bei einem Bootsausflug

Fotos: Tourist-Information Banzkow



# BUGA-Partner



## Mit Bus und Bahn durch ganz Schwerin – Der Schweriner Nahverkehr

Der Schweriner Nahverkehr (NVS) stützt die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin schon seit mehreren Monaten. Die Nahverkehr Schwerin GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Schwerin und der Landeshauptstadt Schwerin. Sie betreibt mit 13 Buslinien, vier Straßenbahnlinien und einer Fähre den öffentlichen Personennahverkehr. Auch bis in die angrenzenden Landkreise Parchim, Ludwigslust und Nordwestmecklenburg werden die Reisenden befördert.

Im kommenden Jahr – dem Bundesgartenschau-Jahr wird sich der Nahverkehr noch stärker engagieren. Auch wenn der NVS keine offizielle Kooperationsvereinbarung mit der Gartenschau GmbH hat, kann sich die BUGA bereits jetzt über vielseitiges Interesse seitens des NVS freuen. „Die Bundesgartenschau wird ein ganz besonderes Erlebnis für Besucher und Anwohner der Landeshauptstadt. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir etwas zum Erfolg des Großereignisses beitragen können. Was wir tun können, machen wir“, zeigt sich Norbert Klatt, Geschäftsführer des NVS zuversichtlich. So fährt schon seit längerem die bunt beklebte BUGA-Bahn durch Schwerin.

Auf allen Bahnen und Bussen befinden sich Auf-

kleber, die auf die Schau aufmerksam machen und noch mehr potentielle Besucher anziehen. Bei besonderen Veranstaltungen laufen sogar kleine Präsentationen der BUGA in den Bussen.

„Bewegte Bilder sind einfach ansprechender. So haben wir auch immer die Möglichkeit, unseren Fahrgästen etwas Neues über die BUGA zu berichten“, freut sich Norbert Klatt. Auch die Fahrgastbetreuer wurden eigens für die Bundesgartenschau im kommenden Jahr geschult. So können Touristen und Anwohner sich bei Fragen zur Schau vertrauensvoll an die Betreuer wenden. Der größte Dank aber gilt für das Bereitstellen des Nahverkehr-Betriebshofes im Schweriner Stadtgebiet Haselholz. Zur Bundesgartenschau befindet sich dort der Hauptparkplatz für die Bustouristik mit einem Busfahrertreff und der Buswerkstatt. Zusätzlich werden 2009 zahlreiche Touristen und Anwohner mit dem Nahverkehr in die Schweriner Innenstadt reisen. Dafür verstärkt der NVS die Bus- und Bahnkapazitäten. „Die BUGA ist eine große Chance für die Stadt. Sie braucht Menschen, die hinter dem Ereignis stehen und es unterstützen. Ohne Engagement und Zuspruch von außen ist es schwierig. Wir freuen uns auf die BUGA, so Norbert Klatt.“



Die BUGA-Straßenbahn in Schwerin

Fotos: BUGA

## BUGA-TERMINE

Hier präsentiert sich die Bundesgartenschau im Juni und Juli 2008:

### Messen

„Lebensart“ Großhartauf	27.-29.06.
„Lebensart“ Puttbus	04.-06.07.
„Lebensart“ Gut Brook	25.-27.07.

### Aktionen

Roadshow - Bremen	13.-14.06.
„altonale“ - Hamburg	14.-15.06.
ECE Forum - Wetzlar	16.-28.06.
BUGA MV Tour - 33 Orte in M/V	19.-21.06.
Roadshow - Frankfurt/Oder	20.-21.06.
Rosenfest IGA-Park Rostock	21.06.
Stadtfest Hagenow	21.06.
70 Jahre Wolfsburg	27.-29.06.
Niedersachsentag Winsen/Luhe	04.-06.07.
Rosenfest Burg Stargard	05.07.
M/V-Tag Ribnitz Dammgarten	05.-06.07.
Stadtfest Boizenburg	12.07.
Eröffnung Ozeaneum - Stralsund	12.07.
Hafenfest Dömitz	19.-20.07.
ECE Löhr-Center Koblenz	21.-31.07.

Die BUGA und ihre Partner freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit

gefördert und unterstützt durch:  
**Mecklenburg Vorpommern**  
*MV ist gut.*



#### PREMIUMSPONSOREN



#### MEDIENPARTNER



#### HAUPTSPONSOREN



#### SPONSOREN



#### KOOPERATIONSPARTNER

